



Statistik der Familienzulagen 2011

1) Einleitung	1
2) Gesamtsystem der FZ	2
3) Kassenstruktur FamZG	5
4) Leistungen FamZG	8
5) Betriebsrechnung FamZG	9
6) Anzahl Zulagen FamZG	11
7) Summen FamZG	12
8) Bezüger/innen FamZG	13
9) Vergleich 2010/2011 FamZG	14
10) Kantons-Tabellen	18

Auskunft:

Daniel Reber, BSV, Bereich Statistik, Tel.: 031 324 06 91

E-Mail: daniel.reber@bsv.admin.ch

1. Einleitung

Als Einkommensergänzung sollen Familienzulagen für einen gewissen Familienlastenausgleich sorgen. Die Familienzulagen sollen die Kosten, welche den Eltern durch den Unterhalt der Kinder entstehen, teilweise ausgleichen. Die Familienzulagen werden gestützt auf die gesetzlichen Grundlagen durch die Familienausgleichskassen zugesprochen und an die Bezüger/innen ausbezahlt. Daneben gibt es noch zusätzliche freiwillige Leistungen von einzelnen Arbeitgebern, die aber in der Statistik nicht enthalten sind.

Weitere Informationen zu den Familienzulagen nach FamZG und nach FLG können der BSV-Webseite «Familienzulagen» entnommen werden.

Die im Kapitel 2 «Gesamtsystem der FZ» dargestellten Familienzulagen umfassen sämtliche Leistungen nach dem Bundesgesetz über die Familienzulagen (FamZG) und dem Bundesgesetz über die Familienzulagen in der Landwirtschaft (FLG), sowie die Zuschläge für Familienzulagen in der Arbeitslosenversicherung (AVIG) und das Kindergeld im Rahmen des Taggeldes für IV-Bezüger/innen (IVG). Die Kapitel 3 bis 8 beinhalten im Detail die Leistungen nach dem Bundesgesetz über die Familienzulagen (FamZG) im Jahr 2011. Im Kapitel 9 «Jahresvergleich FamZG» werden diese Daten mit denen des Vorjahrs verglichen.

Das Kapitel 10 enthält die kantonalen Tabellen der Familienzulagen nach FamZG.

2. Gesamtsystem der Familienzulagen FZ

2.1 Arten der Familienzulagen

2.1.1 Familienzulagen ausserhalb der Landwirtschaft: Bundesgesetz über die Familienzulagen (FamZG)

Seit dem 1. Januar 2009 ist das Bundesgesetz über die Familienzulagen (FamZG) in Kraft. Danach erhalten alle Arbeitnehmenden sowie Nichterwerbstätige – wenn ihr jährliches steuerbares Einkommen 41 760 Franken nicht übersteigt – Familienzulagen. Die Selbstständigerwerbenden mit nicht-landwirtschaftlichen Berufen hatten bis Ende 2012 nur einen Anspruch auf Familienzulagen, wenn der Kanton eine entsprechende Ordnung erlassen hat, was in 13 Kantonen der Fall war. Die Leistungen an die Selbstständigerwerbenden sind in der Statistik der Familienzulagen nach FamZG berücksichtigt. Nach dem FamZG werden in allen Kantonen mind. Fr. 200.- / Monat an Kinderzulagen für Kinder bis 16 Jahre und mind. Fr. 250.- / Monat an Ausbildungszulagen für Jugendliche von 16 bis 25 Jahren ausgerichtet. Die Kantone können höhere Ansätze vorschreiben sowie Geburts- und Adoptionszulagen einführen, was in vielen Kantonen geschehen ist.

Die Arbeitgeber finanzieren die Familienzulagen, indem sie auf den von ihnen ausgerichteten AHV-pflichtigen Löhnen Beiträge an die FAK entrichten. Die Höhe der Beiträge ist je nach Kanton und Familienausgleichskasse unterschiedlich. Ausschliesslich im Kanton Wallis müssen sich die Arbeitnehmerinnen und Arbeitnehmer an der Finanzierung beteiligen. Für Nichterwerbstätige sieht das FamZG keine Beitragspflicht vor.

Um die Lücke bei den Selbstständigerwerbenden zu schliessen, wurde am 18. März 2012 vom Parlament eine Änderung des Gesetzes gutgeheissen: Alle Selbstständigerwerbenden ausserhalb der Landwirtschaft müssen sich seit dem 1. Januar 2013 einer Familienausgleichskasse anschliessen.

2.1.2 Familienzulagen in der Landwirtschaft: Bundesgesetz über die Familienzulagen in der Landwirtschaft (FLG)

Die Familienzulagen sind in diesem Bereich im Bundesgesetz über die Familienzulagen in der Landwirtschaft (FLG) geregelt. Die Finanzierung der Familienzulagen an Landwirte erfolgt durch die öffentliche Hand. Der Bund bezahlt zwei Drittel, die Kantone ein Drittel. Die landwirtschaftlichen Arbeitgeber müssen zur teilweisen Finanzierung der Zulagen an die landwirtschaftlichen Arbeitnehmenden einen Arbeitgeberbeitrag von 2 Lohnprozenten leisten. Der Rest geht ebenfalls zu Lasten von Bund und Kantonen.

Mit Inkrafttreten des Bundesgesetzes über die Familienzulagen (FamZG) am 1. Januar 2009 wurden auch im FLG Ausbildungszulagen eingeführt. Die Ansätze der Zulagen nach dem FLG entsprechen den Mindestansätzen gemäss FamZG, es werden demnach Kinderzulagen von Fr. 200.- / Monat und Ausbildungszulagen von Fr. 250.- / Monat ausgerichtet. Im Berggebiet sind diese Ansätze um 20 Franken höher. Landwirtschaftliche Arbeitnehmende erhalten zusätzlich eine monatliche Haushaltzulage von 100 Franken.

Detaillierte Daten zu den Familienzulagen in der Landwirtschaft können dem Tabellenteil «FamZLw 2011» auf der BSV-Webseite «Statistik der Familienzulagen» entnommen werden.
--

Statistik der Familienzulagen 2011

2.1.3 Zuschläge für Familienzulagen in der Arbeitslosenversicherung (AVIG) und Kindergeld im Rahmen des Taggeldes für IV-Bezüger/innen (IVG)

Im Rahmen des Bundesgesetzes über die obligatorische Arbeitslosenversicherung und die Insolvenzentschädigung (AVIG) erhält der Versicherte zum Taggeld der Arbeitslosenentschädigung einen Zuschlag, der den gesetzlichen Kinder- und Ausbildungszulagen entspricht. Dieser Zuschlag wird nur ausbezahlt, wenn die Kinderzulage dem Versicherten oder einer anderen erwerbstätigen Person während der Arbeitslosigkeit nicht ausbezahlt werden.

Im Rahmen des Bundesgesetz über die Invalidenversicherung (IVG) hat der Versicherte während der Durchführung von Eingliederungsmassnahmen Anspruch auf ein Taggeld. Dieses Taggeld besteht aus einer Grundentschädigung, auf die alle Versicherten Anspruch haben, und einem Kindergeld für Versicherte mit Kindern. Auch der Anspruch auf dieses Kindergeld ist gegenüber Ansprüchen auf Familienzulagen für Erwerbstätige nach FamZG subsidiär.

2.2 Statistik der Familienzulagen FZ 2011

Zusammen mit den Familienzulagen in der Landwirtschaft, den Zuschlägen für Familienzulagen in der Arbeitslosenversicherung sowie dem Kindergeld im Rahmen des Taggeldes für IV-Bezüger/innen ergibt sich eine Gesamtheit der Familienzulagen, die von den Durchführungsorganen der Sozialversicherungen bezahlt werden. Das Total der Familienzulagen belief sich im Jahre 2011 auf etwas über 5 Milliarden Franken. Den mit 96,2 % grössten Anteil machten hierbei die Leistungen nach FamZG aus, gefolgt von den Leistungen nach dem FLG mit 2,7 %. Die Leistungen der ALV sowie der IV waren demgegenüber sehr klein. Total wurden 1,79 Millionen Zulagen nach FamZG, FLG, AVIG und IVG an über 1 Million Bezüger/innen ausgerichtet.

Tab. 1: Summe der Familienzulagen nach gesetzlichen Grundlagen

Familienzulagen	Summe der Zulagen (in Mio. Fr.)	Anteil
Familienzulagen nach FamZG	4'851	96.2%
Familienzulagen nach FLG	137	2.7%
Familienzulagen nach AVIG	54	1.1%
Familienzulagen nach IVG	2	0.0%
Total Familienzulagen	5'045	100.0%

Tab. 2: Anzahl Familienzulagen nach gesetzlichen Grundlagen

Familienzulagen	Anzahl Zulagen	Anteil
Familienzulagen nach FamZG	1'656'900	92.6%
Familienzulagen nach FLG	59'400	3.3%
Familienzulagen nach AVIG	72'500	4.0%
Familienzulagen nach IVG	1'400	0.1%
Total Familienzulagen	1'790'200	100.0%

Statistik der Familienzulagen 2011

Tab. 3: Bezüger/innen der Familienzulagen nach gesetzlichen Grundlagen

Familienzulagen	Anzahl Bezüger/innen	Anteil
Familienzulagen nach FamZG	957'600	93.5%
Familienzulagen nach FLG	25'200	2.5%
Familienzulagen nach AVIG	40'300	3.9%
Familienzulagen nach IVG	900	0.1%
Total Familienzulagen	1'024'000	100.0%

Weitere Informationen zum Gesamtsystem der Familienzulagen (Finanzen, Finanzflüsse, Kennzahlen, gesetzliche Neuerungen) können der «Schweizerischen Sozialversicherungsstatistik (SVS)» auf der BSV-Webseite «Statistiken zur Sozialversicherung» entnommen werden.

3. Kassenstruktur der Familienausgleichskassen nach FamZG

3.1 Familienausgleichskassen

Artikel 14 FamZG unterscheidet zwischen drei verschiedener Kategorien von Familienausgleichskassen (FAK):

Buchstabe b; die kantonalen FAK: Jeder Kanton ist verpflichtet, eine kantonale FAK zu errichten, die von der kantonalen AHV-Ausgleichskasse geführt wird (Art. 17 Abs. 1 FamZG). Dementsprechend gibt es 26 kantonale FAK. Diesen schliessen sich Arbeitgeber und Selbstständigerwerbende an, die keiner anderen FAK angehören. Sie haben also eine Auffangfunktion.

Buchstabe c; die von den AHV-Ausgleichskassen geführten FAK: Die AHV-Ausgleichskassen können in jedem Kanton eine FAK führen, sind aber nicht dazu verpflichtet. Sie werden nicht in jedem Kanton, in dem sie tätig sind, als eigene FAK gezählt, so dass man auf eine Zahl von 144 FAK kommt. Die meisten FAK gehören also zu dieser Kategorie.

Buchstabe a; die berufliche und zwischenberufliche FAK, für welche die Kantone Voraussetzungen festlegen, unter denen sie diese anerkennen: Solche FAK gibt es in 19 Kantonen, im Gesamten sind es 67 FAK, die zumeist in nur einem Kanton tätig sind. Zu dieser Kategorie werden zudem 5 FAK gezählt, die zusätzlich zu den FAK nach Artikel 17 Absatz 1 FamZG von kantonalen AHV-Ausgleichskassen geführt werden, aber keine Auffangfunktion erfüllen.

Jede FAK verfügt über ein eigenes Vermögen und über Schwankungsreserven. Die Familienzulagen nach FamZG werden dementsprechend von insgesamt 242 Familienausgleichskassen¹ durchgeführt.

Die FAK können in einem oder auch mehreren Kantonen tätig sein. Im Rahmen der Erhebung der statistischen Angaben der FAK hatten die Familienausgleichskassen für jeden Kanton, in dem sie im Jahr 2011 aktiv waren, einen separaten Fragebogen auszufüllen. Die Daten der insgesamt 988 Fragebogen wurden anschliessend von den Kantonen, die gemäss der Familienzulagenverordnung (FamZV) für die Datenerhebung verantwortlich sind, verifiziert und ans BSV weitergeleitet.

¹ Jede Familienausgleichskasse mit eigenem Vermögen und Schwankungsreserven wird als eine separate Kasse gezählt.

3.2 Betriebe, Selbstständigerwerbende und Nichterwerbstätige

Ende 2011 waren 592 500 Arbeitgeber einer Familienausgleichskasse angeschlossen, für die im betreffenden Jahr Beiträge verbucht worden sind. In den 13 Kantonen¹, in denen die Selbstständigerwerbenden gesetzlich oder freiwillig einer kantonalen Regelung für Selbstständigerwerbende unterstellt sind, waren 167 700 Selbstständigerwerbende einer FAK angeschlossen. In 4 Kantonen², wo dies gesetzlich vorgeschrieben ist, beteiligten sich 18 300 Nichterwerbstätige an der Finanzierung der Zulagen, indem sie Beiträge zahlten.

1 BE, LU, SZ, NW, GL, BS, BL, SH, AR, SG, VD, VS und GE.

2 SO, AR, TG und TI.

Tab. 4: Betriebe, Selbstständigerwerbende und Nichterwerbstätige

Anzahl angeschlossene Betriebe	Anzahl angeschlossene Selbstständigerwerbende	Anzahl Nichterwerbstätige, die Beiträge zahlen
592'500	167'700	18'300

3.3 Gewichteter Beitragssatz der Arbeitgeber

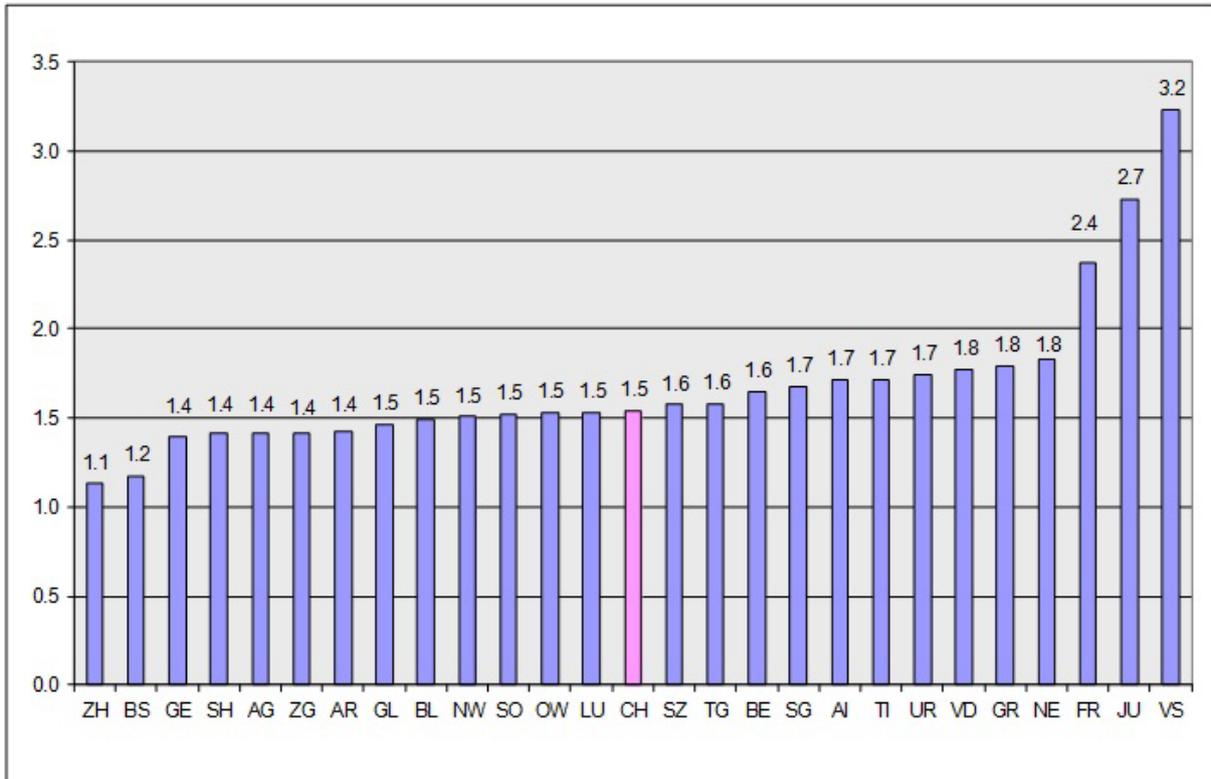
Die Arbeitgeber finanzieren die Familienzulagen in Form von Beiträgen auf den Löhnen¹. Die Arbeitgeberbeitragssätze der Kassen variieren mit einer Spannweite von 0,1 % bis 4,0 % sehr stark. Der Grund hierfür liegt in der unterschiedlichen Struktur der einzelnen Familienausgleichskassen, was einen Vergleich sehr erschwert. Kassen mit hohen Löhnen sowie Kassen mit wenigen Kindern haben niedrigere Beitragssätze. Das in einigen Kantonen vorhandene System eines kantonalen Lastenausgleichs zwischen den einzelnen kantonalen Kassen kann diese Unterschiede teilweise kompensieren. Die Höhe der Schwankungsreserven hat ebenfalls einen Einfluss auf die Beitragssätze. Die mit Hilfe der Summe der kantonalen AHV-pflichtigen Einkommen gewichteten Arbeitgeberbeitragssätze² variieren je nach Kanton zwischen 1,13 % und 3,24 %. Der mittlere gewichtete Beitragssatz für die Schweiz liegt bei 1,54 %.

1 Im Kanton VS bezahlen auch die Arbeitnehmenden einen Beitrag von 0,3 Prozent an die Finanzierung der Familienzulagen.

2 Der gewichtete Arbeitgeberbeitragssatz ist der theoretische Satz, der sich ergäbe, wenn alle Arbeitgeber im Kanton einer einzigen FAK angeschlossen wären.

Statistik der Familienzulagen 2011

Grafik 1: Gewichteter Beitragssatz der Arbeitgeber pro Kanton in Prozent



3.4 Schwankungsreserven

Die FAK sind nach Art. 15 FamZG verpflichtet, durch die Äufnung der Schwankungsreserve für das finanzielle Gleichgewicht zu sorgen. Aus ihr sind Defizite zu decken und Einnahmenschwankungen im Jahresverlauf auszugleichen. So können auch kurzfristige Anpassungen des Beitragssatzes vermieden werden. Die Summe der Schwankungsreserven betrug im Jahr 2011 ca. 2,4 Milliarden Franken, d.h. rund 50 % der gesamten Familienzulagen nach FamZG von rund 4,9 Milliarden Franken.

4. Leistungen der Familienausgleichskassen nach FamZG

Das Gesetz schreibt Mindestansätze der Kinder- sowie der Ausbildungszulagen vor. Die Kantone können ihrerseits höhere Ansätze oder zusätzlich Geburts- und Adoptionszulagen vorschreiben. Darüber hinaus ist es den Kassen je nach Kanton gestattet, höhere oder zusätzliche Leistungen zu vergüten.

In 14 Kantonen¹ entsprechen die Kinderzulagen für alle Kinder dem Mindestsatz (Fr. 200.- / Monat) gemäss FamZG. NE und VD gewähren ab dem dritten Kind höhere Zulagen (Fr. 250.- bzw. Fr. 370.-). ZH und LU sehen für Kinder über 12 Jahre höhere Zulagen vor (Fr. 250.- bzw. Fr. 210.-). Die übrigen 8 Kantone gewähren für alle Kinder höhere Kinderzulagen (zwischen Fr. 210.- bis Fr. 400.-). Bei den Ausbildungszulagen richten 16 Kantone² für alle Kinder den Mindestsatz (Fr. 250.- / Monat) gemäss FamZG aus. GE und VD gewähren ab dem 3. Kind eine höhere Zulage (Fr. 350.- bzw. Fr. 420.-). Die übrigen 8 Kantone gewähren für alle Kinder höhere Kinderzulagen (zwischen Fr. 270.- bis Fr. 525.-).

1 UR, SZ, OW, GL, SO, BS, BL, SH, AR, AI, SG, AG, TG und TI.

2 ZH, LU, UR, SZ, OW, GL, SO, BS, BL, SH, AR, AI, SG, AG, TG und TI.

Weitere Informationen zu den kantonalen Regelungen über die Familienzulagen (gesetzliche Grundlagen, zuständige Behörden und Aufsicht, Leistungen, Finanzierung, Familienzulagen für Nichterwerbstätige etc.) können der entsprechenden Datenbank auf der BSV-Webseite «Kantonale Regelungen über die Familienzulagen» entnommen werden.

Von den total 242 FAK haben lediglich 11 Kassen höhere Kinderzulagen und 6 Kassen höhere Ausbildungszulagen ausbezahlt als vom Kanton vorgeschrieben. Im Maximum wurden 440 Franken an Kinderzulagen und 535 Franken an Ausbildungszulagen ausbezahlt. Hierbei handelt es sich um Ansätze, die erst ab dem 3. Kind bezahlt wurden. Insgesamt 9 Kantone schreiben nebst den Kinder- und Ausbildungszulagen auch die Ausrichtung von Geburts- und Adoptionszulagen vor. Dies führt dazu, dass total 144 Kassen Geburts- und 141 Kassen Adoptionszulagen ausbezahlt haben.

5. Betriebsrechnung nach FamZG

5.1 Einnahmen

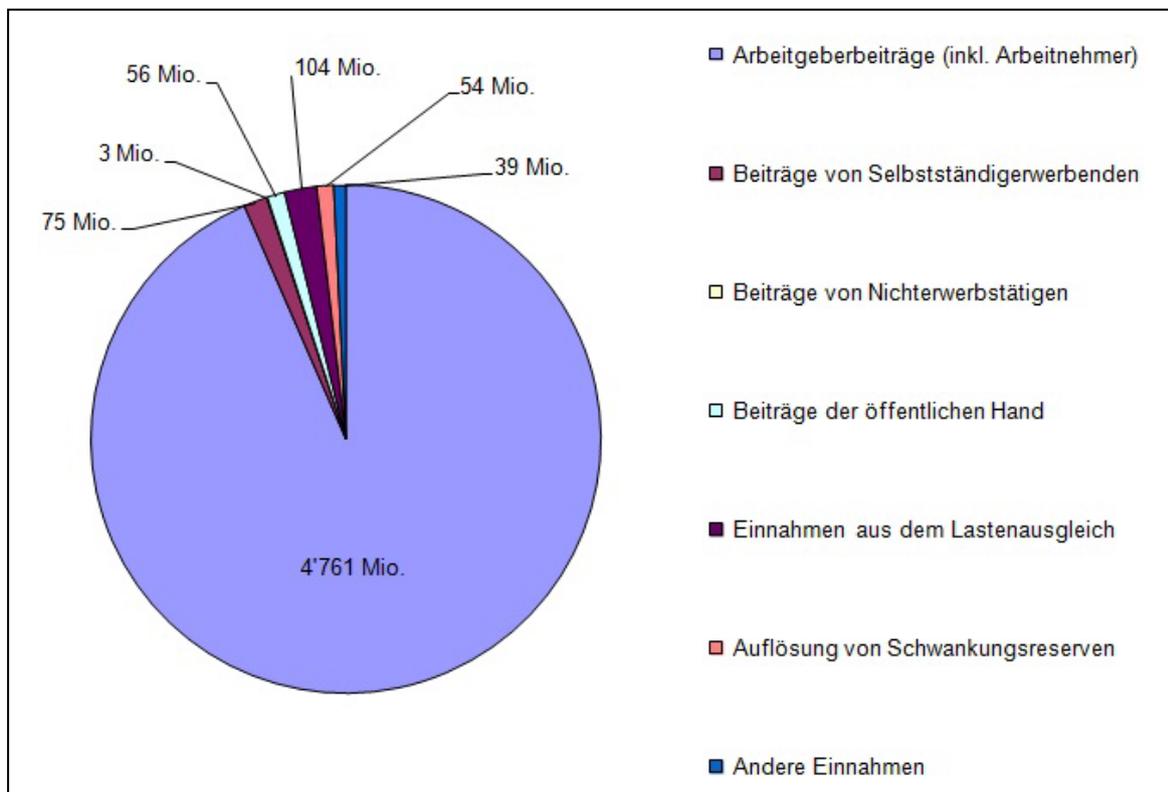
Die Gesamteinnahmen der FAK in der Höhe von 5,1 Milliarden Franken stammten zu 93,5 % (4,8 Milliarden Franken) aus den Beiträgen der Arbeitgeber (Kanton VS inkl. Arbeitnehmerbeiträge). Die Beiträge der Selbstständigerwerbenden, die bis inkl. letztem Jahr nur in der Hälfte der Kantone dem Gesetz unterstellt waren¹, betragen 75 Millionen Franken (1,5 %). Einen sehr kleinen Teil machten die Beiträge der Nichterwerbstätigen aus (3 Millionen Franken). Die restlichen 5 % setzten sich aus Einnahmen aus dem Lastenausgleich, Beiträgen der öffentlichen Hand, Auflösung von Schwankungsreserven und anderen Einnahmen zusammen.

1 BE, LU, SZ, NW, GL, BS, BL, SH, AR, SG, VD, VS und GE.

Tabelle 5: Einnahmen gemäss Betriebsrechnung (in Franken)

Arbeitgeberbeiträge (inkl. Arbeitnehmer)	Beiträge von Selbstständigerwerbenden	Beiträge von Nichterwerbstätigen	Beiträge der öffentlichen Hand	Einnahmen aus dem Lastenausgleich	Auflösung von Schwankungsreserven	Andere Einnahmen	Total Einnahmen
4'761.1	75.3	3.0	56.2	103.8	54.2	39.0	5'092.7
93.5%	1.5%	0.1%	1.1%	2.0%	1.1%	0.8%	100.0%

Grafik 2: Einnahmen gemäss Betriebsrechnung (in Mio. Franken)



Statistik der Familienzulagen 2011

5.2 Ausgaben

Bei den Ausgaben in der Höhe von 5,1 Milliarden Franken machten die Familienzulagen (Kinder-, Ausbildungs-, Geburts- oder Adoptionszulagen) mit 4,9 Milliarden Franken (95,3 % der Ausgaben) den grössten Anteil aus. Andere Leistungen, die die Kassen zusätzlich anboten oder die im kantonalen Gesetz vorgesehen sind (z.B. Zahlungen an Familienfonds und ähnliche Systeme) machten lediglich einen Anteil von 35 Millionen Franken aus (0,7 %). Weitere Ausgaben waren die Verwaltungs- und Durchführungskosten¹ mit 146 Millionen Franken (2,9 %), die Zahlungen an den kantonalen Lastenausgleich mit 113 Millionen Franken (2,2 %), die Bildung von Schwankungsreserven mit 58 Millionen Franken (1,1 %) sowie andere Leistungen² von 38 Millionen Franken (0,7 %). Das Jahresergebnis schliesst mit einem Verlust von 149 Millionen Franken.

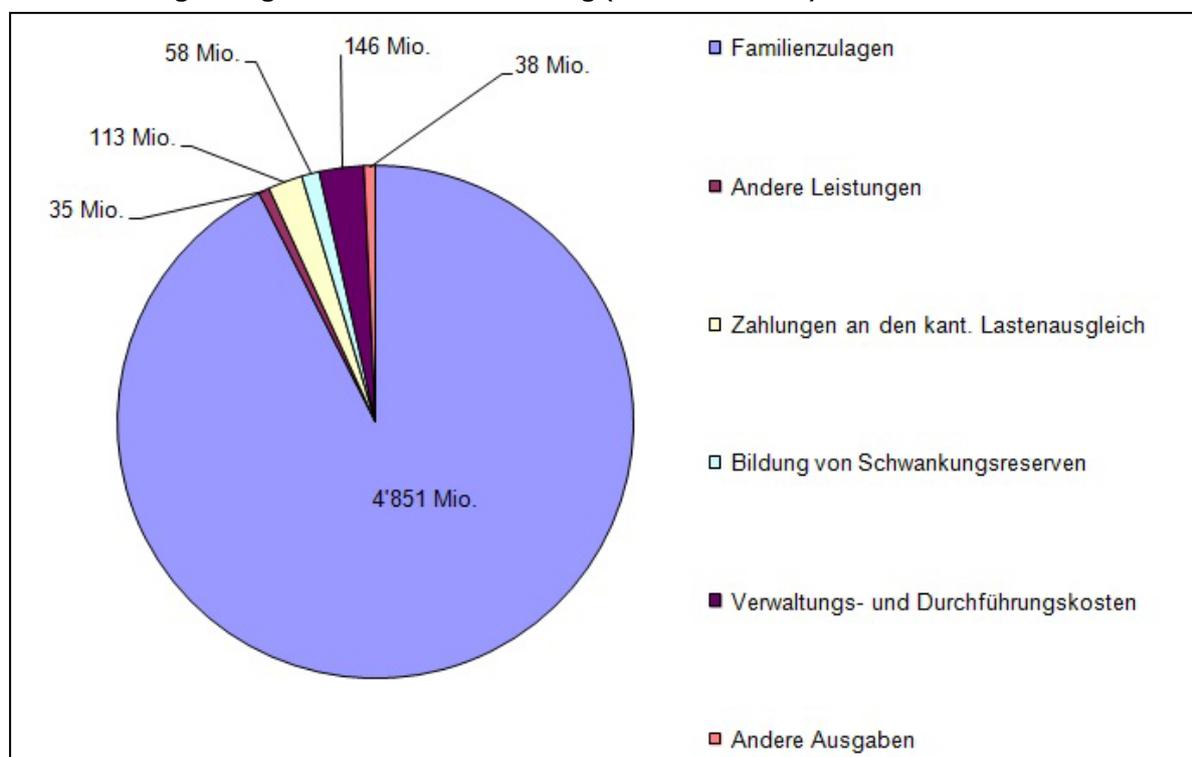
1 Kosten für Personal, Arbeitsplatz, Material, interne und externe Rechnungslegung und -prüfung sowie Verwaltungsrückstellungen.

2 Die Betriebsrechnung der einzelnen Kassen deckt je nach Kanton zum Teil auch Leistungen neben den eigentlichen Familienzulagen ab. Dieser Anteil ist aber sehr klein (vgl. «Andere Leistungen» bei den Ausgaben).

Tabelle 6: Ausgaben gemäss Betriebsrechnung (in Franken)

Familienzulagen	Andere Leistungen	Zahlungen an den kant. Lastenausgleich	Bildung von Schwankungsreserven	Verwaltungs- und Durchführungskosten	Andere Ausgaben	Total Ausgaben	Jahresergebnis (Verlust)	Total
4'851.3	35.5	113.4	58.1	146.1	37.7	5'242.0	-149.3	5'092.7
92.5%	0.7%	2.2%	1.1%	2.8%	0.7%	100.0%		

Grafik 3: Ausgaben gemäss Betriebsrechnung (in Mio. Franken)



Gemessen an den Ausgaben aller Sozialversicherungen (2010: 135 Milliarden Franken) machten die Ausgaben von total 5,1 Milliarden Franken einen Anteil von rund 4 % aus. Die Familienzulagen sind somit der sechstgrösste Sozialversicherungszweig.

6. Anzahl Familienzulagen nach FamZG

Im Berichtsjahr wurden total 1,657 Millionen Zulagen ausbezahlt (Stichtag 31.12.2011). Den grössten Teil bildeten hier die Kinderzulagen mit rund 1,234 Millionen Zulagen (74 %), gefolgt von den Ausbildungszulagen mit 398 400 Zulagen (24 %). Die Geburts- und Adoptionszulagen machten mit 24 200 Zulagen nur etwas mehr als 1 % der gesamten Zulagen aus.

Die Verteilung der Zulagen zwischen den einzelnen Bezügergruppen präsentierte sich wie folgt: Rund 97 % der Zulagen gingen an ArbeitnehmerInnen, knapp 2 % an Selbstständigerwerbende und rund 1 % an Nichterwerbstätige. Die Differenzzulagen¹ machten knapp 2 % der gesamten Zulagen aus.

1 Arbeiten die Elternteile in verschiedenen Kantonen, so hat die zweitanspruchsberechtigte Person Anspruch auf eine Differenzzahlung.

Tabelle 7: Anzahl Familienzulagen

Art der Zulage	Zulagen an Arbeitnehmer/innen	Zulagen an Selbstständig-erwerbende	Zulagen an Nichterwerbstätige	Total	Anteil	davon Differenz-zulagen
Kinderzulagen	1'202'300	18'700	13'200	1'234'300	74.5%	25'655
Ausbildungszulagen	387'200	8'000	3'300	398'400	24.0%	6'093
Geburts- und Adoptionszulagen	23'100	300	800	24'200	1.5%	223
Total	1'612'600	27'000	17'300	1'656'900	100.0%	31'971
Anteile	97.3%	1.6%	1.0%	100.0%		1.9%

7. Summen der Familienzulagen nach FamZG

7.1 Ausbezahlte Summen

Im Berichtsjahr wurden total rund 4,8 Milliarden Franken an Zulagen ausbezahlt. Den grössten Teil bildeten hier die Kinderzulagen mit rund 3,4 Milliarden Franken (71 %), gefolgt von den Ausbildungszulagen mit rund 1,4 Milliarden Franken (29 %). Die Geburts- und Adoptionszulagen machten mit rund 34 Millionen Franken weniger als 1 % der gesamten Zulagen aus.

Die Verteilung der Summen zwischen den einzelnen Bezückergruppen präsentierte sich ähnlich wie die der Anzahl Zulagen: Rund 97 % der Summen gingen an ArbeitnehmerInnen, knapp 2 % an Selbstständigerwerbende und rund 1 % an Nichterwerbstätige. Die Differenzzulagen¹ machten etwas mehr als 1 % der gesamten ausbezahlten Zulagen aus.

1 Arbeiten die Elternteile in verschiedenen Kantonen, so hat die zweitanspruchsberechtigte Person Anspruch auf eine Differenzzahlung.

Tabelle 8: Summe der Familienzulagen (in Mio. Franken)

Art der Zulage	Zulagen an Arbeitnehmer/innen	Zulagen an Selbstständig-erwerbende	Zulagen an Nichterwerbstätige	Total	Anteil	davon Differenz-zulagen
Kinderzulagen	3'327.7	54.6	48.3	3'430.6	70.7%	44.4
Ausbildungszulagen	1'342.9	28.8	15.0	1'386.7	28.6%	11.8
Geburts- und Adoptionszulagen	32.5	0.4	1.0	34.0	0.7%	0.1
Total	4'703.1	83.8	64.3	4'851.3	100.0%	56.3
Anteile	96.9%	1.7%	1.3%	100.0%		1.2%

7.2 Durchschnittlich ausbezahlte Summen

Die berechneten durchschnittlich ausbezahlten Kinderzulagen pro Monat variieren je nach Bezückergruppe relativ stark, obwohl die Ansätze der Leistungen für alle Gruppen die gleichen sind. Sie betragen bei den Arbeitnehmer/innen Fr. 231.- / Monat und bei den Selbstständigerwerbenden Fr. 243.- / Monat, während sie bei den Nichterwerbstätigen bei Fr. 304.- / Monat liegen. Ein ähnliches Bild ergibt sich bei den monatlichen Ausbildungszulagen. Demgegenüber erhalten die Arbeitnehmer/innen mit Fr. 1 409.- im Durchschnitt die höchsten Geburts- und Adoptionszulagen. Bei den Selbstständigerwerbenden betragen sie Fr. 1 316.- und bei den Nichterwerbstätigen Fr. 1 305.-.

Tabelle 9: Durchschnittlich ausbezahlte Kinderzulagen (in Franken)

Art der Zulage	Zulagen an Arbeitnehmer/innen	Zulagen an Selbstständig-erwerbende	Zulagen an Nichterwerbstätige	Total
Kinderzulage (pro Monat)	231	244	305	232
Ausbildungszulage (pro Monat)	289	300	378	290
Geburts- und Adoptionszulagen	1'407	1'430	1'292	1'403

8. Bezüger/innen der Familienzulagen nach FamZG

8.1 Bezüger/innen der Familienzulagen

Die Familienzulagen wurden von rund 958 000 Personen bezogen. Dies bedeutet, dass auf jede Person im Durchschnitt 1,7 Zulagen entfielen. Die Arbeitnehmer/innen bezogen rund 97 % der Zulagen, gefolgt von den Selbstständigerwerbenden mit knapp 2 % und den Nichterwerbstätigen mit rund 1 %.

Tabelle 10: Bezüger/innen von Familienzulagen

	Arbeitnehmer/innen	Selbstständig-erwerbende	Nichterwerbstätige	Total
Anzahl	931'800	15'500	10'400	957'600
Anteil	97.3%	1.6%	1.1%	100.0%

8.2 Zulagen pro Bezüger/in

Im Durchschnitt wurden im Berichtsjahr 1,73 Zulagen pro Bezüger/in ausgerichtet. Der Durchschnitt der ausgerichteten Zulagen pro Bezüger/in nach Bezügergruppen variiert nur gering. Bei den Arbeitnehmer/innen liegt dieser im Durchschnitt von 1,73 Zulagen. Bei den Selbstständigerwerbenden ist dieser leicht höher (1,75 Zulagen) und bei den Nichterwerbstätigen tiefer (1,67 Zulagen).

Tabelle 11: Durchschnittliche Zulagen pro Bezüger/in

	Arbeitnehmer/innen	Selbstständig-erwerbende	Nichterwerbstätige	Total
Zulagen pro BezügerIn	1.73	1.74	1.66	1.73

9. Jahresvergleich der Familienzulagen nach FamZG 2010 / 2011

9.1 Betriebsrechnung

Die Gesamteinnahmen der FAK haben gegenüber dem Vorjahr um 2,3 % zugenommen. Die Arbeitgeberbeiträge (Kanton VS inkl. Arbeitgeberbeiträge) als grösster Bereich stiegen um 2,2 %, während sich die anderen Einnahmenbereiche sehr unterschiedlich entwickelten. Markant ist der Anstieg von 87 % im Bereich «Auflösung der Schwankungsreserven».

Tabelle 12: Einnahmen 2010 / 2011

	absolut in Mio. Fr.		Veränderung	Anteile	
	2010	2011		2010	2011
Arbeitgeberbeiträge (inkl. Arbeitnehmer)	4'656.5	4'761.1	2.2%	93.6%	93.5%
Beiträge von Selbstständigerwerbenden	83.6	75.3	-9.9%	1.7%	1.5%
Beiträge von Nichterwerbstätigen	2.6	3.0	17.3%	0.1%	0.1%
Beiträge der öffentlichen Hand	41.6	56.2	35.3%	0.8%	1.1%
Einnahmen aus dem Lastenausgleich	99.6	103.8	4.3%	2.0%	2.0%
Auflösung von Schwankungsreserven	29.1	54.2	86.6%	0.6%	1.1%
Andere Einnahmen	63.3	39.0	-38.5%	1.3%	0.8%
Total Einnahmen	4'976.2	5'092.7	2.3%	100.0%	100.0%

Sämtliche Ausgaben stiegen im Vergleich zum Vorjahr mehr oder weniger stark an. Die Familienzulagen – als grösster Bereich – stiegen um 2 %. Der grösste prozentuale Anstieg mit 11 % ist wie bei den Einnahmen bei den Schwankungsreserven zu beobachten. Die Veränderungen in den anderen Bereichen liegen dazwischen.

Tabelle 13: Ausgaben 2010 / 2011

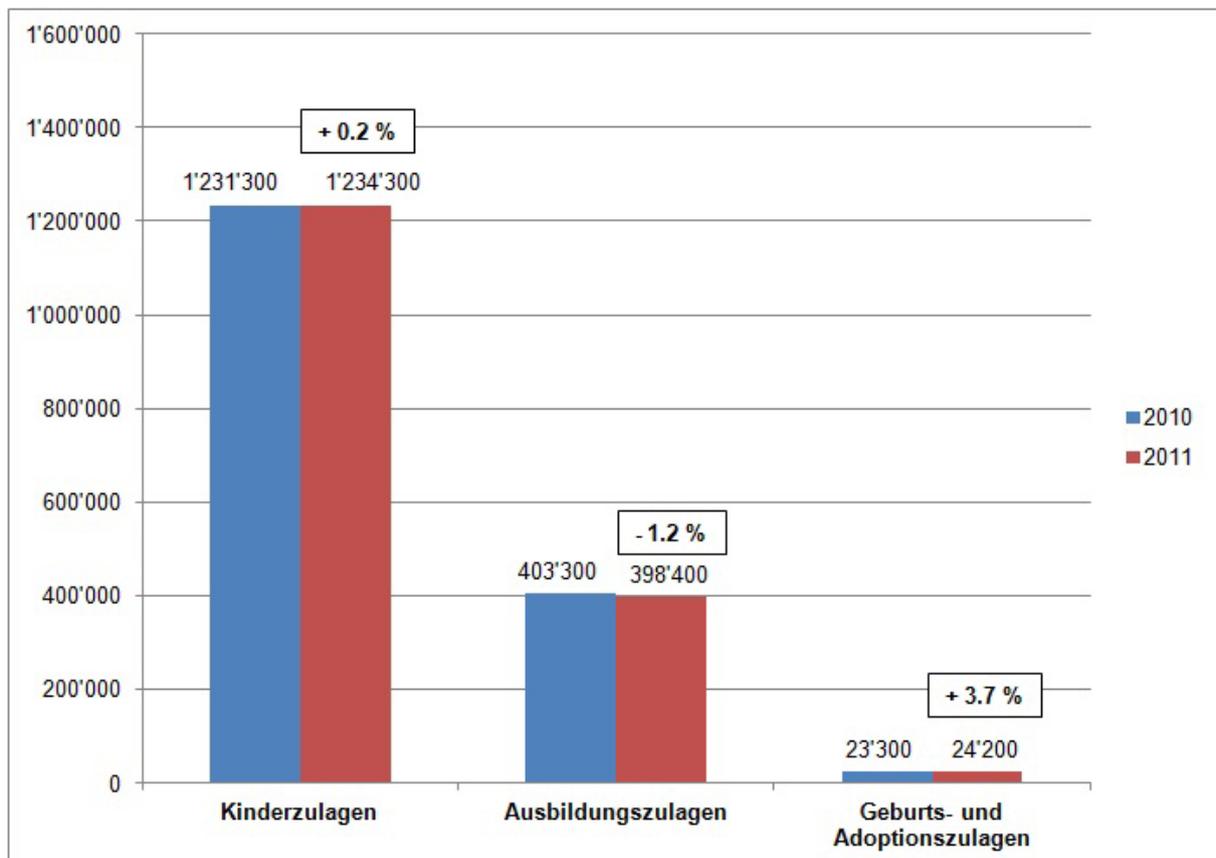
	absolut in Mio. Fr.		Veränderung	Anteile	
	2010	2011		2010	2011
Familienzulagen	4'757.2	4'851.3	2.0%	92.7%	92.5%
Andere Leistungen	33.2	35.5	6.8%	0.6%	0.7%
Zahlungen an den kant. Lastenausgleich	111.0	113.4	2.1%	2.2%	2.2%
Bildung von Schwankungsreserven	52.3	58.1	11.0%	1.0%	1.1%
Verwaltungs und Durchführungskosten	139.0	146.1	5.1%	2.7%	2.8%
Andere Ausgaben	36.6	37.7	3.2%	0.7%	0.7%
Total Ausgaben	5'129.3	5'242.0	2.2%	100.0%	100.0%
Jahresergebnis (Verlust)	-153.1	-149.3	-2.5%		
Total	4'976.2	5'092.7	2.3%		

Statistik der Familienzulagen 2011

9.2 Anzahl Familienzulagen

Die Anzahl ausgerichteter Familienzulagen per Stichtag 31.12. veränderten sich nur minim. Während sie bei den Kinderzulagen leicht (+ 0,2 %) und bei den Geburts- und Adoptionszulagen etwas mehr (+ 3,7 %) zunahmen, sank die Anzahl der Ausbildungszulagen im Jahr 2011 gegenüber dem Vorjahr leicht (- 1,2 %).

Grafik 4: Anzahl Zulagen 2010 / 2011

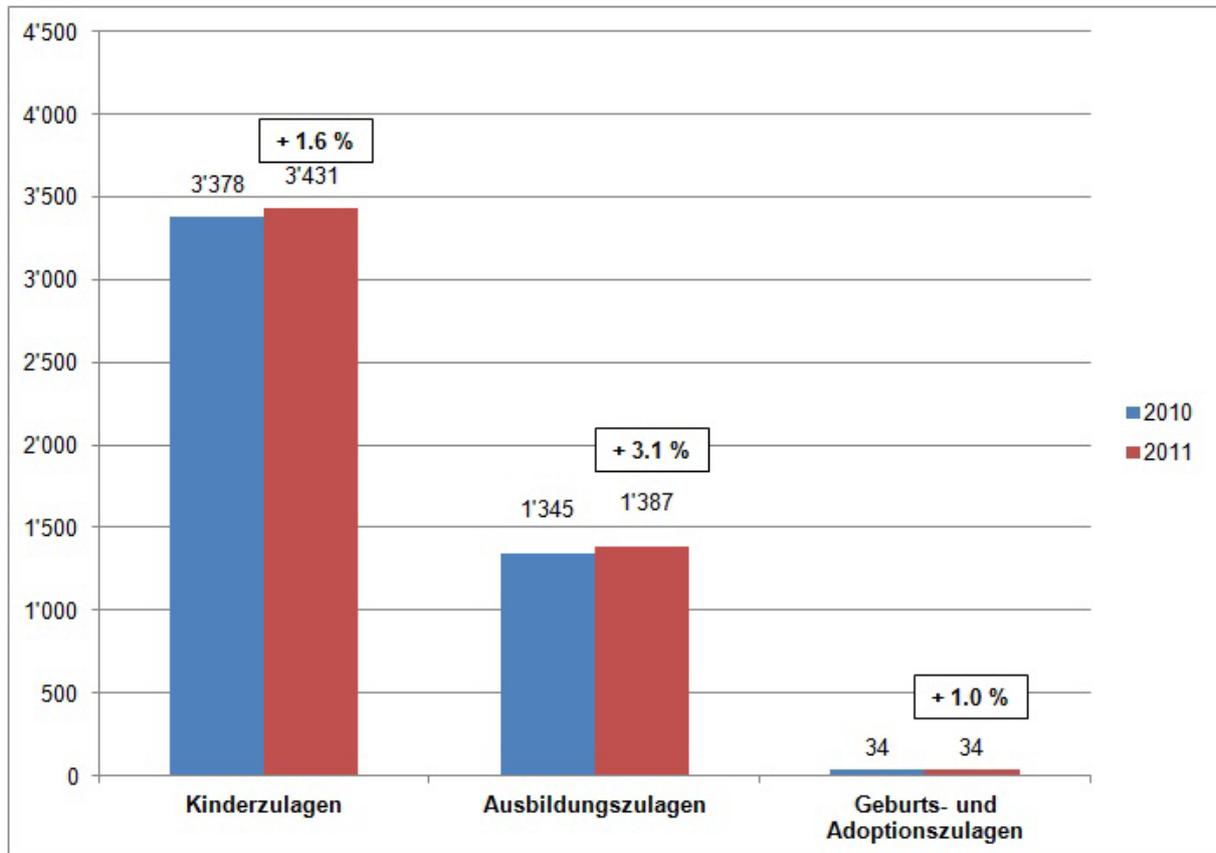


Statistik der Familienzulagen 2011

9.3 Summe der Familienzulagen

Die Summe der ausbezahlten Familienzulagen hat mit Steigerungsraten zwischen 1,0 % bis 3,1 % in allen drei Kategorien zugenommen. Obschon sich die Ansätze der Familienzulagen im Jahr 2011 gegenüber dem Vorjahr nicht verändert haben, entwickelten sich die Summen leicht anders als die Anzahl der Familienzulagen (vgl. Grafik 4). Dieser Unterschied ist auf bestimmte strukturelle Auswirkungen zurückzuführen (z. B. unterschiedliche Entwicklung der Bestände in den Kantonen) und vermutlich auch darauf, dass die Finanzstatistik das ganze Jahr umfasst während der Bestand (Anzahl Familienzulagen) per Stichtag erhoben wird, und das in einem Versicherungssystem, das sehr viele Mutationen aufweist.

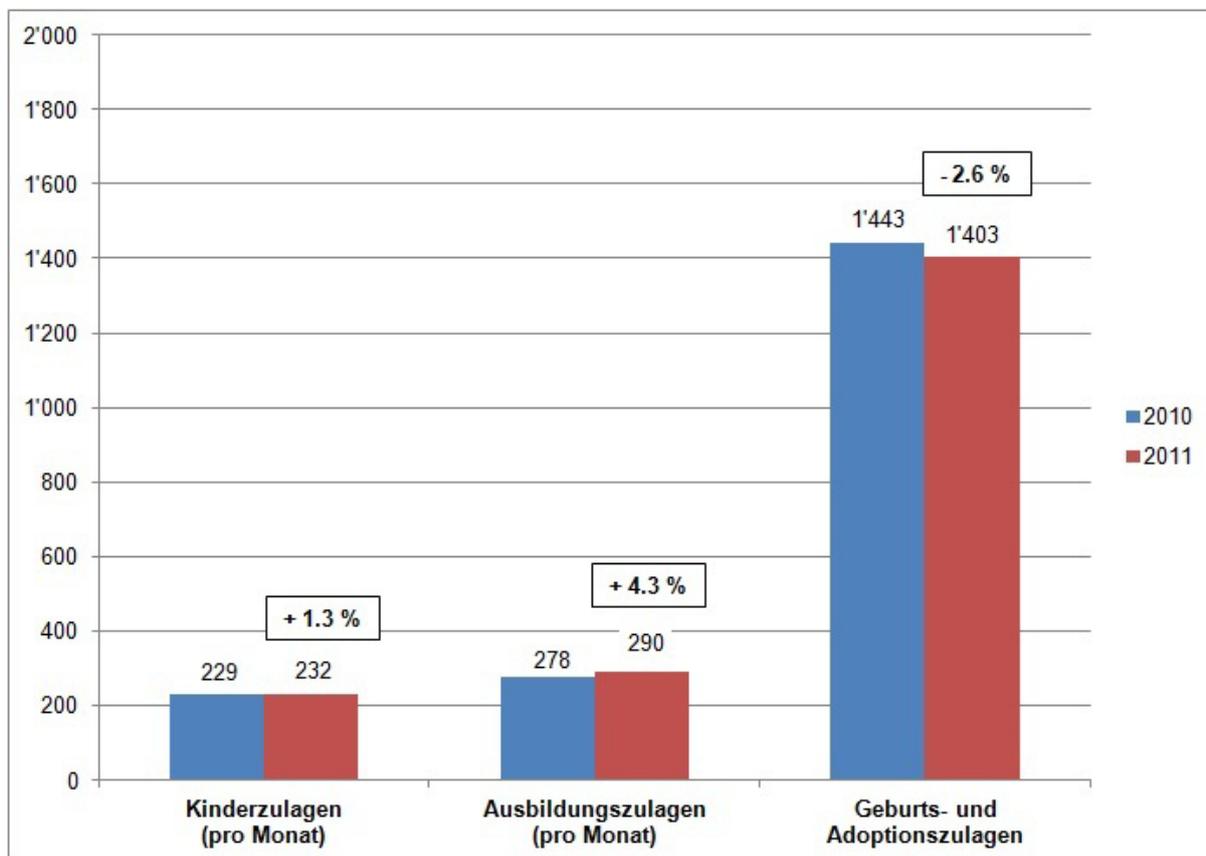
Grafik 5: Summen der Familienzulagen 2010 / 2011 (in Mio. Fr.)



Statistik der Familienzulagen 2011

Die durchschnittlich pro Monat ausbezahlten Kinder- und auch Ausbildungszulagen haben gegenüber dem Vorjahr zugenommen (1,3 % bzw. 4,3 %). Hier gilt jedoch die gleiche Bemerkung wie oben: Die Anzahl Familienzulagen werden pro Stichtag 31.12. gezählt, während die Summen der Familienzulagen das ganze Jahr umfassen. Die Geburts- und Adoptionszulagen dagegen haben mit einer Veränderung von - 2,6 % leicht abgenommen.

Grafik 6: Durchschnittlich ausbezahlte Familienzulagen 2010 / 2011 (in Franken)



9.4 Bezüger/innen von Familienzulagen

Während die Anzahl Bezüger/innen von Familienzulagen gegenüber dem Vorjahr um 1,2 % zugenommen hat, blieb die Anzahl der ausgerichteten Familienzulagen fast stabil (- 0,1 %). Dies hat zur Folge, dass die durchschnittliche Anzahl an Zulagen pro Bezüger/in von 1,75 auf 1,73 Zulagen pro Bezüger/in abgenommen hat.

Tab. 14: Bezüger/innen der Familienzulagen 2010 / 2011

Jahr	Bezüger/innen	Anzahl Familienzulagen	Zulagen pro Bezüger/in
2011	957'600	1'656'900	1.73
2010	946'300	1'657'900	1.75
Veränderung	1.2%	-0.1%	-1.2%

Statistik der Familienzulagen 2011

10. Tabellen der Familienzulagen nach FamZG nach Kantonen

10.1 Anzahl Mitglieder der FAK und beitragspflichtige Nichterwerbstätige

		Anzahl angeschlossene Betriebe	Anzahl angeschlossene Selbständigerwerbende	Anzahl Nichterwerbstätige, die Beiträge zahlen
Kanton	ZH	93'461	0	0
	BE	99'925	43'117	0
	LU	20'181	17'382	0
	UR	1'981	0	0
	SZ	10'979	8'549	0
	OW	3'355	0	0
	NW	4'976	54	0
	GL	3'772	2'010	0
	ZG	35'773	0	0
	FR	17'212	0	0
	SO	15'512	0	3'174
	BS	14'366	10'235	0
	BL	18'339	11'920	0
	SH	4'376	4'029	0
	AR	3'261	2'674	342
	AI	2'161	0	0
	SG	20'833	19'027	0
	GR	16'776	0	0
	AG	32'373	0	0
	TG	13'954	0	8'249
	TI	29'539	0	6'576
	VD	55'205	30'962	0
	VS	22'492	163	0
	NE	9'164	0	0
	GE	39'044	17'568	0
	JU	3'458	0	0
	Total	592'468	167'690	18'341

Statistik der Familienzulagen 2011

10.2 Betriebsrechnung

10.2.1 Einnahmen (in Franken)

	Arbeitgeber - beiträge	Beiträge von Selbstständig - erwerbenden	Beiträge von Nichterwerbstätigen	Beiträge öffentliche Hand	Einnahmen aus Lastenausgleich	Auflösung von Schwankungsreserven	Andere Einnahmen	Total Einnahmen	
Kanton	ZH	792'987'388	0	0	877'1463	0	2'416'682	5'346'055	809'521'588
	BE	558'094'168	28'100'547	0	4'830'415	0	1'691'316	3'619'615	596'336'061
	LU	192'132'756	444'163	0	1'313'428	7'185'005	974'713	1'258'188	203'308'253
	UR	15'883'854	0	0	18'901	330'865	74'052	225'123	16'532'795
	SZ	69'290'284	512'096	0	0	3'683'208	381'733	550'006	74'417'327
	OW	17'102'813	0	0	0	736'281	305'374	58'636	18'203'104
	NW	17'952'229	35'760	0	186'293	427'921	155'940	36'364	18'794'507
	GL	16'314'047	1'090'220	0	182'700	0	1'054'914	475'990	19'117'871
	ZG	115'479'240	0	0	717'340	2'372'026	215'124	8'894	118'792'624
	FR	173'491'809	0	0	1'968'848	453'863	279'216	2'108'252	178'301'988
	SO	115'137'016	0	771'450	58'331	5'110'915	141'390	133'846	121'352'948
	BS	165'921'104	4'697'483	0	0	0	3'788'153	369'642	174'776'382
	BL	131'039'595	6'259'612	0	0	6'149'631	916'829	-35'403	144'330'264
	SH	38'535'352	928'166	0	659'211	2'086'537	1'065'413	163'696	43'438'375
	AR	18'406'304	1'893'328	175'290	0	0	2'779'845	57'664	23'312'431
	AI	6'178'208	0	0	7'500	0	93'318	65'157	6'344'183
	SG	264'252'833	910'883	0	2'709'950	1'974'971	2'142'304	1'965'628	273'956'569
	GR	109'645'076	0	0	663'320	881'023	533'424	1'980'875	113'703'718
	AG	269'093'107	0	0	0	0	981'698	283'317	270'358'122
	TG	103'699'678	0	964'711	0	0	8'659'071	266'229	113'589'689
	TI	212'655'577	0	1'101'392	0	181'915	14'340'719	1'745'014	230'024'617
	VD	498'426'470	15'523'916	0	11'562'174	4'518'162	5'035'661	6'553'585	541'619'968
	VS	297'966'270	293'008	0	1'168'806	11'525'530	2'943'928	2'734'465	316'632'007
	NE	110'673'470	0	0	1'928'902	13'084	-135'456	2'121'013	114'601'013
	GE	396'707'937	14'603'387	0	18'108'446	54'763'296	0	6'094'824	490'277'890
	JU	54'067'269	0	0	1'377'841	1'432'292	3'372'930	789'200	61'039'532
	Total	4'761'133'854	75'292'569	3'012'843	56'233'869	103'826'525	54'208'291	38'975'875	5'092'683'826

10.2.2 Ausgaben (in Franken)

	Total Familienzulagen	Andere Leistungen	Zahlungen an Lastenausgleich	Bildung von Schwankungsreserven	Verwaltungs- und Durchführungskosten	Andere Ausgaben	Jahres- ergebnis	Total Ausgaben	
Kanton	ZH	821'764'488	201'720	0	5'446'551	13'347'078	193'228	-31'431'477	809'521'588
	BE	589'305'386	38'593	0	5'325'117	11'706'887	5'649'403	-15'689'325	596'336'061
	LU	206'356'287	4'450	7'248'562	1'218'911	2'931'607	278'318	-14'729'882	203'308'253
	UR	17'044'240	550	206'589	121'013	484'334	70'872	-1'394'803	16'532'795
	SZ	67'192'395	23'237	3'825'738	199'218	1'720'511	1'332'691	1'332'537	74'417'327
	OW	17'801'263	0	456'340	42'000	486'910	2'543	-585'952	18'203'104
	NW	20'916'079	0	298'318	38'118	879'204	97'918	-3'435'130	18'794'507
	GL	18'369'899	0	0	126'347	499'327	51'716	70'582	19'117'871
	ZG	136'980'302	4'010	2'422'615	2'952'057	2'520'420	6'895	-26'093'675	118'792'624
	FR	168'235'817	468'017	2'183'288	796'869	5'140'426	2'268'163	-790'592	178'301'988
	SO	111'662'370	6'816	4'577'594	1'361'333	3'780'490	880'300	-915'955	121'352'948
	BS	160'718'531	86'141	0	5'643'595	4'887'773	139'077	3'301'265	174'776'382
	BL	136'367'001	22'597	2'193'575	917'092	5'967'763	166'340	-1'304'104	144'330'264
	SH	37'996'095	133'949	3'426'326	445'018	1'159'333	35'168	242'486	43'438'375
	AR	22'481'242	56'219	70	18'179	705'159	178'270	-126'708	23'312'431
	AI	6'724'445	0	0	28'905	184'134	60'927	-654'228	6'344'183
	SG	260'505'486	1'163'316	2'548'890	3'573'575	5'746'714	1'721'150	-1'302'562	273'956'569
	GR	111'827'741	132'375	977'603	429'148	2'688'902	711'542	-3'063'593	113'703'718
	AG	280'161'228	6'944	0	3'863'964	5'498'758	151'488	-19'324'260	270'358'122
	TG	111'285'778	1'181	0	2'089'842	1'442'645	36'334	-1'266'091	113'589'689
	TI	238'306'859	3'373'168	223'942	14'124'675	6'747'975	1'986'853	-34'738'855	230'024'617
	VD	467'535'491	21'081'175	19'543'599	2'571'611	20'566'932	7'445'257	2'875'903	541'619'968
	VS	268'266'440	7'538'018	13'887'476	3'948'861	8'816'738	10'037'914	4'136'560	316'632'007
	NE	115'209'529	133'765	70'510	430'607	4'500'538	769'310	-6'513'246	114'601'013
	GE	400'895'216	748'584	47'748'042	0	31'944'638	4'184'319	4'757'091	490'277'890
	JU	57'374'028	274'862	1'542'647	2'356'306	1'695'056	490'197	-2'693'564	61'039'532
	Total	4'851'283'636	35'499'687	113'381'724	58'068'912	146'050'252	37'737'193	149'337'578	5'092'683'826

Statistik der Familienzulagen 2011

10.3 Anzahl Familienzulagen

10.3.1 Anzahl Kinderzulagen

		Anzahl Zulagen Arbeitnehmer/innen	Anzahl Zulagen Selbstständigerwerbende	Anzahl Zulagen Nichterwerbstätige	Gesamtzahl Kinderzulagen	davon Differenzzahlungen
Kanton	ZH	225'946	0	2'105	228'051	1'410
	BE	137'212	6'104	85	143'401	4'346
	LU	54'051	416	514	54'981	260
	UR	4'884	0	7	4'891	23
	SZ	18'248	330	142	18'720	88
	OW	5'117	0	26	5'143	16
	NW	5'662	27	21	5'710	806
	GL	4'943	250	15	5'208	25
	ZG	33'972	0	138	34'110	5'353
	FR	41'916	0	402	42'318	912
	SO	30'443	0	289	30'732	65
	BS	40'575	704	264	41'543	430
	BL	34'141	1'736	291	36'168	689
	SH	9'119	183	60	9'362	3
	AR	4'394	403	61	4'858	4
	AI	1'853	0	0	1'853	8
	SG	71'575	891	663	73'129	186
	GR	27'602	0	144	27'746	213
	AG	70'145	0	808	70'953	55
	TG	30'433	0	189	30'622	53
	TI	65'635	0	285	65'920	776
	VD	108'511	3'197	2'560	114'268	3'143
	VS	44'422	211	106	44'739	1'557
	NE	30'665	0	285	30'950	1'889
	GE	88'272	4'266	3'570	96'108	2'316
	JU	12'571	0	206	12'777	1'029
	Total	1'202'307	18'718	13'236	1'234'261	25'655

10.3.2 Anzahl Ausbildungszulagen

		Anzahl Zulagen Arbeitnehmer/-innen	Anzahl Zulagen Selbstständig- erwerbende	Anzahl Zulagen Nichterwerbstätige	Gesamtzahl Ausbildungszulagen	davon Differenzzahlungen
Kanton	ZH	61'347	0	315	61'662	249
	BE	46'059	2'596	28	48'683	1'621
	LU	18'580	141	114	18'835	53
	UR	1'635	0	0	1'635	4
	SZ	5'974	140	36	6'150	23
	OW	1'681	0	0	1'681	1
	NW	1'958	11	5	1'974	184
	GL	1'783	98	11	1'892	11
	ZG	5'595	0	17	5'612	757
	FR	13'948	0	63	14'011	241
	SO	10'549	0	46	10'595	19
	BS	14'020	293	63	14'376	74
	BL	12'971	793	47	13'811	123
	SH	3'771	64	24	3'859	0
	AR	1'764	229	25	2'018	0
	AI	643	0	2	645	2
	SG	24'211	379	158	24'748	61
	GR	9'649	0	24	9'673	251
	AG	22'950	0	162	23'112	19
	TG	11'018	0	46	11'064	20
	TI	18'913	0	73	18'986	109
	VD	36'988	1'207	475	38'670	778
	VS	17'985	69	37	18'091	632
	NE	10'855	0	44	10'899	335
	GE	27'930	1'951	1'358	31'239	340
	JU	4'375	0	128	4'503	186
	Total	387'152	7'971	3'301	398'424	6'093

Statistik der Familienzulagen 2011

10.3.3 Anzahl Geburts- und Adoptionszulagen

	Anzahl Zulagen Arbeitnehmer- /innen	Anzahl Zulagen Selbstständig-erwerbende	Anzahl Zulagen Nichterwerbstätige	Gesamtzahl Geburts- und Adoptionszulagen	davon Differenzzahlungen	
Kanton	ZH	32	0	0	32	0
	BE	83	0	0	83	0
	LU	3'566	24	65	3'655	71
	UR	257	0	1	258	0
	SZ	1'246	2	3	1'253	0
	OW	0	0	0	0	0
	NW	0	0	0	0	0
	GL	0	0	0	0	0
	ZG	0	0	0	0	0
	FR	2'588	0	50	2'638	21
	SO	1	0	0	1	0
	BS	0	0	0	0	0
	BL	0	0	0	0	0
	SH	0	0	0	0	0
	AR	0	0	0	0	0
	AI	0	0	0	0	0
	SG	0	0	0	0	0
	GR	0	0	0	0	0
	AG	0	0	0	0	0
	TG	0	0	0	0	0
	TI	0	0	0	0	0
	VD	6'189	145	235	6'569	41
	VS	2'786	12	16	2'814	59
	NE	1'424	0	51	1'475	7
	GE	4'320	143	346	4'809	0
	JU	575	0	25	600	24
	Total	23'069	326	792	24'187	223

10.3.4 Alle Familienzulagen

	Gesamtzahl Kinderzulagen	Gesamtzahl Ausbildungszulagen	Gesamtzahl Geburts- und Adoptionszulagen	Total Zulagen	
Kanton	ZH	228'051	61'662	32	289'745
	BE	143'401	48'683	83	192'167
	LU	54'981	18'835	3'655	77'471
	UR	4'891	1'635	258	6'784
	SZ	18'720	6'150	1'253	26'123
	OW	5'143	1'681	0	6'824
	NW	5'710	1'974	0	7'684
	GL	5'208	1'892	0	7'100
	ZG	34'110	5'612	0	39'722
	FR	42'318	14'011	2'638	58'967
	SO	30'732	10'595	1	41'328
	BS	41'543	14'376	0	55'919
	BL	36'168	13'811	0	49'979
	SH	9'362	3'859	0	13'221
	AR	4'858	2'018	0	6'876
	AI	1'853	645	0	2'498
	SG	73'129	24'748	0	97'877
	GR	27'746	9'673	0	37'419
	AG	70'953	23'112	0	94'065
	TG	30'622	11'064	0	41'686
	TI	65'920	18'986	0	84'906
	VD	114'268	38'670	6'569	159'507
	VS	44'739	18'091	2'814	65'644
	NE	30'950	10'899	1'475	43'324
	GE	96'108	31'239	4'809	132'156
	JU	12'777	4'503	600	17'880
	Total	1'234'261	398'424	24'187	1'656'872

Statistik der Familienzulagen 2011

10.4 Summen der Familienzulagen

10.4.1 Summen der Kinderzulagen (in Franken)

		Summe Zulagen Arbeitnehmerinnen	Summe Zulagen Selbstständig-erwerbende	Summe Zulagen Nichterwerbstätige	Gesamtsumme Kinderzulagen	davon Leistungen über dem kantonalen Minimalansatz	davon Differenzzahlungen
Kanton	ZH	610'763'390	0	7'393'591	618'156'981	0	1'477'610
	BE	388'237'651	17'385'869	3'404'978	409'028'498	30'048	1'585'171
	LU	138'472'610	1'334'079	1'964'635	141'771'324	0	227'215
	UR	11'855'987	0	18'901	11'874'888	0	80'758
	SZ	57'206'113	926'615	380'000	58'512'728	0	143'217
	OW	12'250'850	0	84'000	12'334'850	0	37'698
	NW	14'945'988	93'726	72'808	15'112'522	0	939'894
	GL	11'853'306	663'340	98'937	12'615'583	0	74'304
	ZG	107'656'387	0	512'860	108'169'247	0	6'744'242
	FR	113'145'692	0	1'512'928	114'658'620	0	737'246
	SO	79'757'601	0	693'600	80'451'201	0	42'981
	BS	107'921'108	2'058'514	1'534'000	111'513'622	0	652'206
	BL	86'060'336	4'461'646	919'000	91'440'982	0	661'032
	SH	25'115'852	575'242	160'169	25'851'263	0	2'429
	AR	13'050'857	1'369'542	96'522	14'516'921	0	2'511
	AI	4'656'949	0	0	4'656'949	0	15'454
	SG	182'962'653	2'732'852	2'032'462	187'727'967	180'230	148'363
	GR	77'579'552	0	534'210	78'113'762	-1'040	1'201'359
	AG	190'809'717	0	1'615'507	192'425'224	0	338'629
	TG	76'863'203	0	574'567	77'437'770	0	24'684
	TI	172'897'394	0	1'360'739	174'258'133	0	952'806
	VD	305'729'251	10'091'892	9'347'769	325'168'912	54'350	5'300'380
	VS	163'611'212	860'701	823'228	165'295'141	638'946	2'413'821
	NE	76'260'189	0	756'467	77'016'656	3'030	2'031'074
	GE	259'372'890	12'088'242	11'589'678	283'050'810	0	16'241'711
	JU	38'654'532	0	820'340	39'474'872	0	2'328'938
	Total	3'327'691'270	54'642'260	48'301'896	3'430'635'426	905'564	44'405'733

10.4.2 Summe der Ausbildungszulagen (in Franken)

		Summe Zulagen Arbeitnehmerinnen	Summe Zulagen Selbstständig-erwerbende	Summe Zulagen Nichterwerbstätige	Gesamtsumme Ausbildungszulagen	davon Leistungen über dem kantonalen Minimalansatz	davon Differenzzahlungen
Kanton	ZH	202'289'135	0	1'302'872	203'592'007	0	344'474
	BE	169'422'379	9'521'562	1'290'947	180'234'888	0	570'182
	LU	59'886'813	537'000	458'750	60'882'563	0	74'198
	UR	4'910'352	0	0	4'910'352	0	8'061
	SZ	7'356'719	66'835	0	7'423'554	0	28'086
	OW	5'466'413	0	0	5'466'413	0	15'798
	NW	5'748'038	38'184	17'335	5'803'557	0	233'630
	GL	5'350'042	313'582	90'692	5'754'316	0	28'094
	ZG	28'756'939	0	54'116	28'811'055	0	1'477'855
	FR	49'369'541	0	219'240	49'588'781	0	300'140
	SO	31'072'569	0	138'000	31'210'569	0	21'853
	BS	47'802'616	1'026'543	375'750	49'204'909	0	181'631
	BL	42'004'089	2'684'680	237'250	44'926'019	0	263'398
	SH	11'875'340	205'425	64'067	12'144'832	0	11'782
	AR	6'908'624	1'029'867	25'830	7'964'321	0	-75
	AI	2'061'496	0	6'000	2'067'496	0	409
	SG	71'167'075	932'957	677'487	72'777'519	0	91'815
	GR	33'584'869	0	129'110	33'713'979	0	342'222
	AG	86'928'251	0	807'753	87'736'004	0	45'246
	TG	33'672'446	0	175'562	33'848'008	0	9'801
	TI	63'555'321	0	493'405	64'048'726	0	157'096
	VD	124'594'112	4'564'840	1'855'905	131'014'857	19'599	1'601'510
	VS	96'661'258	341'407	287'770	97'290'435	149'558	1'302'699
	NE	36'255'994	0	143'179	36'399'173	0	466'176
	GE	99'389'458	7'501'390	5'607'058	112'497'906	0	3'706'769
	JU	16'848'808	0	525'968	17'374'776	0	488'265
	Total	1'342'938'697	28'764'272	14'984'046	1'386'687'015	169'157	11'771'115

Statistik der Familienzulagen 2011

10.4.3 Summen der Geburts- und Adoptionszulagen (in Franken)

	Summe Zulagen Arbeitnehmerinnen	Summe Zulagen Selbstständig-erwerbende	Summe Zulagen Nichterwerbstätige	Gesamtsumme Geburts- und Adoptionszulagen	davon Leistungen über dem kantonalen Minimalansatz	davon Differenzzahlungen	
Kanton	ZH	15'500	0	0	15'500	0	0
	BE	42'000	0	0	42'000	0	0
	LU	3'613'700	23'800	64'900	3'702'400	0	0
	UR	258'000	0	1'000	259'000	0	0
	SZ	1'253'113	0	3'000	1'256'113	0	0
	OW	0	0	0	0	0	0
	NW	0	0	0	0	0	0
	GL	0	0	0	0	0	0
	ZG	0	0	0	0	0	0
	FR	3'913'416	0	75'000	3'988'416	0	30'800
	SO	600	0	0	600	0	0
	BS	0	0	0	0	0	0
	BL	0	0	0	0	0	0
	SH	0	0	0	0	0	0
	AR	0	0	0	0	0	0
	AI	0	0	0	0	0	0
	SG	0	0	0	0	0	0
	GR	0	0	0	0	0	0
	AG	0	0	0	0	0	0
	TG	0	0	0	0	0	0
	TI	0	0	0	0	0	0
	VD	10'774'222	219'000	358'500	11'351'722	60'750	44'300
	VS	5'626'071	19'218	35'575	5'680'864	82'950	43'014
	NE	1'732'500	0	61'200	1'793'700	0	7'550
	GE	4'765'500	167'000	414'000	5'346'500	0	0
	JU	504'014	0	20'366	524'380	16'650	20'400
	Total	32'498'636	429'018	1'033'541	33'961'195	160'350	146'064

10.4.4 Summen aller Familienzulagen (in Franken)

	Gesamtsumme Kinderzulagen	Gesamtsumme Ausbildungszulagen	Gesamtsumme Geburts- und Adoptionszulagen	Gesamtsumme aller Zulagen	
Kanton	ZH	618'156'981	203'592'007	15'500	821'764'488
	BE	409'028'498	180'234'888	42'000	589'305'386
	LU	141'771'324	60'882'563	3'702'400	206'356'287
	UR	11'874'888	4'910'352	259'000	17'044'240
	SZ	58'512'728	7'423'554	1'256'113	67'192'395
	OW	12'334'850	5'466'413	0	17'801'263
	NW	15'112'522	5'803'557	0	20'916'079
	GL	12'615'583	5'754'316	0	18'369'899
	ZG	108'169'247	28'811'055	0	136'980'302
	FR	114'658'620	49'588'781	3'988'416	168'235'817
	SO	80'451'201	31'210'569	600	111'662'370
	BS	111'513'622	49'204'909	0	160'718'531
	BL	91'440'982	44'926'019	0	136'367'001
	SH	25'851'263	12'144'832	0	37'996'095
	AR	14'516'921	7'964'321	0	22'481'242
	AI	4'656'949	2'067'496	0	6'724'445
	SG	187'727'967	72'777'519	0	260'505'486
	GR	78'113'762	33'713'979	0	111'827'741
	AG	192'425'224	87'736'004	0	280'161'228
	TG	77'437'770	33'848'008	0	111'285'778
	TI	174'258'133	64'048'726	0	238'306'859
	VD	325'168'912	131'014'857	11'351'722	467'535'491
	VS	165'295'141	97'290'435	5'680'864	268'266'440
	NE	77'016'656	36'399'173	1'793'700	115'209'529
	GE	283'050'810	112'497'906	5'346'500	400'895'216
	JU	39'474'872	17'374'776	524'380	57'374'028
	Total	3'430'635'426	1'386'687'015	33'961'195	4'851'283'636

Statistik der Familienzulagen 2011

10.5 Anzahl Bezüger/innen

		Anzahl Arbeitnehmer- /innen	Anzahl Selbstständig- erwerbende	Anzahl Nichterwerbstätige	Total Bezüger	
Kanton	ZH	167'895	0	1'360	169'255	
	BE	110'438	5'309	186	115'933	
	LU	40'278	303	386	40'967	
	UR	3'432	0	4	3'436	
	SZ	13'166	267	103	13'536	
	OW	3'689	0	13	3'702	
	NW	4'246	20	15	4'281	
	GL	3'824	190	18	4'032	
	ZG	22'287	0	88	22'375	
	FR	31'093	0	284	31'377	
	SO	23'433	0	195	23'628	
	BS	32'698	583	182	33'463	
	BL	27'614	1'444	190	29'248	
	SH	12'320	141	51	12'512	
	AR	3'344	348	48	3'740	
	AI	1'251	0	1	1'252	
	SG	53'522	683	485	54'690	
	GR	21'267	0	97	21'364	
	AG	52'335	0	970	53'305	
	TG	23'424	0	155	23'579	
	TI	55'867	0	279	56'146	
	VD	83'445	2'480	1'795	87'720	
	VS	36'226	137	131	36'494	
	NE	24'122	0	184	24'306	
	GE	70'988	3'570	2'952	77'510	
	JU	9'557	0	190	9'747	
		Total	931'761	15'475	10'362	957'598